

wegen der Zugänge nach den unterirdischen Anlagen aus undurchsichtigem Rohglas hergestellt. Das Dach ist mit Kupfer eingedeckt. Schmiedeeiserne Verzierungen und Bronzefüllungen an dem Eingang schmücken das Gebäude. Die Modelle wurden von dem Bildhauer Kühn, Hamburg, angefertigt. Die Baukosten beliefen sich für jede Anlage auf 26800 Mark.

Eine ebenfalls reicher ausgestattete Wartehalle mit unterirdischer Bedürfnisanstalt ist in der Nähe des Hauptbahnhofes errichtet. (Abb. 518 bis 522.) Der Sockel und die Eckpfosten des Mittelbaues sind in Muschelkalkstein hergestellt. Die Treppenüberdachungen sowie der Raum für die Straßenbahnschaffner sind in leichter Eisenbauweise mit wetterfesten Platten einlagen ausgeführt. Die Dachflächen sind mit blauem Schiefer und mit Kupfer eingedeckt. Die Eingänge sind durch eine besondere

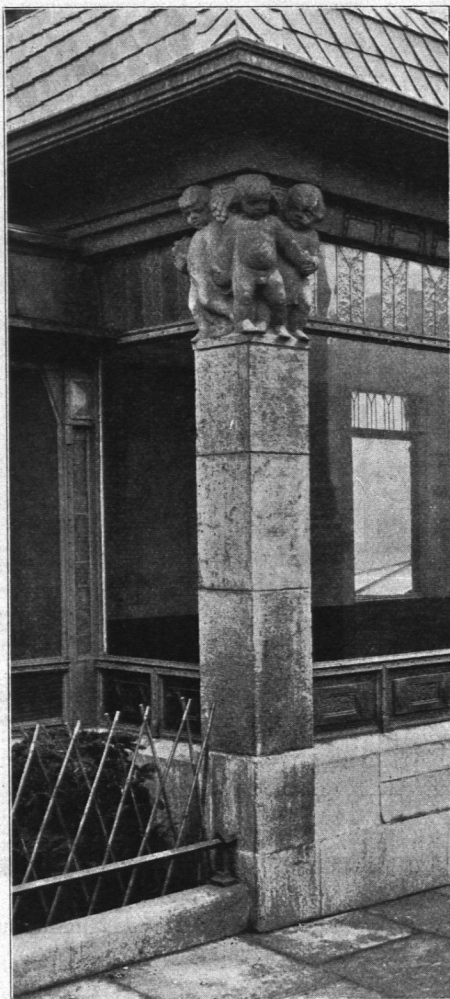


Abb. 522. Wartehalle mit unterirdischer Bedürfnisanstalt Ernst-Merck-Strasse, Pfeilerausbildung.

Ausbildung in Kupfertreibarbeit betont. Die Wände der Wartehalle sind durch 5 mm starkes Spiegelglas und einfache Bleiverglasungen geschlossen. Die Wände der Zugänge erhielten eine Verglasung mit undurchsichtigem Rohglas. Die Modelle für die Bildhauer- und Kupfertreibarbeiten wurden von den Bildhauern Gebr. Berger & Silber, Hamburg, angefertigt. Die Baukosten beliefen sich auf 45700 Mark.

Wartehallen für die Alsterdampfschiffe. Die Wartehalle auf der linken Alsterseite an der Lombardsbrücke (Abb. 523 und 524) dient gleichzeitig als Durchgang nach dem Landungssteg. Die Wände sind in Holzfachwerk mit Verschalung hergestellt. Die dachartige Ausbildung oberhalb der Fenster ist mit Holzschindeln versehen. Das Dach ist mit roten Ziegeln eingedeckt. Die Kosten betragen 2500 Mark.

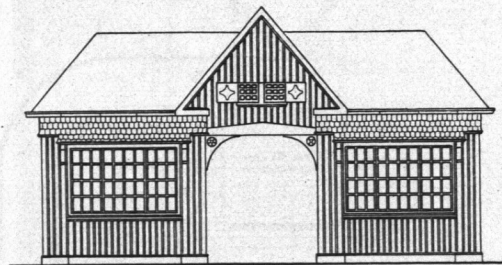


Abb. 523. Wartehalle an dem Landungssteg Lombardsbrücke, Ansicht.

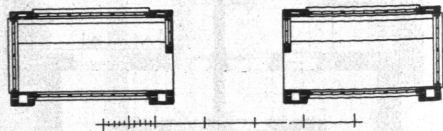


Abb. 524. Wartehalle an dem Landungssteg Lombardsbrücke, Grundriß.

Die Abb. 525 bis 528 zeigen zwei Wartehallen für die Alsterfähre, die eine Verbindung der Uhlenhorster mit der Harvestehuder Seite herstellt. Sie sind in Holzfachwerk mit Verschalung ausgeführt. Die Eindeckung erfolgte in roten Ziegeln. Die Baukosten betragen 11500 Mark.